

# Ratsuchende sagt Hallo

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. November 2015, 12:34

## [Zitat von anitae](#)

In einem Punkt muss ich Dir leider widersprechen, Die externen Geräte zur Musikproduktion, in Verbindung mit Snow Leopard , sowie die intern verwendeten Softwarelösungen (VSTIS) in Verbindung mit Kontakt und plugins, arbeiten bereits auf Produktionsniveau.

Absolut. Und es ist in dem Falle egal, ob Macintosh oder Hackintosh. Wenn USB oder auch Firewire funktioniert - und das bekommt man immer hin, dann gibt es hervorragendes Gerät mit OSX 10.6.8 Support. Egal ob teures Apogee, flexibles RME, kompatibles Protools oder günstigeres Gerät. Interner Sound sollte aus Kompatibilitätsgründen laufen, muss aber nicht mehr machen, als Fehlermeldungen mit einem "Boing" kommentieren.

Board und CPU sind schon gekauft, oder gehst du damit im Moment "schwanger"? Eine etwas ältere Version von Ozmosis halte ich auch für eine gute Grundlage, hätte da aber eher auf ein Board von Gigabyte gesetzt. Durchaus eine Z77 Variante, lässt sich bestens flashen und hat UEFI Dual-BIOS. Das in Verbindung mit einer Sandybridge CPU. Vielleicht so ein kleines "n" Board. Wenn die Karten schon gemischt sind, dann eher auf bewährte ältere Cloverversion setzen oder Chameleon.